

Die Liebe des Vaters

Gott als Vater erkennen

Lk 11,2 HfA 'Unser Vater im Himmel! Dein heiliger Name soll geehrt werden. Lass deine neue Welt beginnen.

Lk 11,3 Gib uns auch heute wieder, was wir zum Leben brauchen.

Lk 11,4 Vergib uns unsere Schuld, wie wir denen vergeben, die uns Unrecht getan haben. Lass uns nicht in Versuchung geraten, dir untreu zu werden.'

UNSER VATER. Vertraute Worte. Vielleicht schon so vertraut, dass sie nicht länger real sind. Dann lass sie wieder real werden. Für die 12 Jünger waren diese Worte jedoch revolutionär.

- Heidnische Philosophen sprachen damals von vagen Begriffen einer Gottheit
- Die jüdischen Propheten präsentierten den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs in einem wärmeren, mitfühlenden Ton.
- Doch Jesus offenbarte einer erstaunten jüdischen Gesellschaft, dass Gott wahrhaftig Vater ist. Das ist ein absoluter Sichtwechsel – ein Paradigmenwechsel! Das hatte niemand davor jemals von Gott gesagt!

Jesus sagt damit nichts anderes, als dass wir den ewigen, allmächtigen Gott so zärtlich, familiär und unerschütterlich vertrauensvoll anreden dürfen, wie ein 2 Jahre altes Baby oder Kind, das auf dem Schoß seines Vaters sitzt: „Papa!“ Paulus macht es noch deutlicher:

Röm 8,15 HfA Denn der Geist Gottes, den ihr empfangen habt, führt euch nicht in eine neue Sklaverei, in der ihr wieder Angst haben müsstet. Er macht euch vielmehr zu Gottes Kindern. Jetzt können wir zu Gott kommen und zu ihm sagen: "Vater, lieber Vater!"

Kennt ihr das bei kleinen Kindern, wenn sie ganz ohne Scheu zu ihren Mamis und Papis kommen, wenn sie etwas brauchen. Da kannst du im Gespräch mit jemand anderem sein – das stört das Kind gar nicht. „Mami, Mami, Mami! – Papi, Papi, Papi!“

Das größte Geschenk meines Lebens, das ich in der Person Jesu erhalten habe, ist diese Abba-Erfahrung. Ich finde kaum die Worte, um dies lebensverändernde Kraft, die in dieser Vater-Begegnung steckt, zu beschreiben. Ich bin Papas kleiner Junge!

- Zu jeder Tages- und Nachtzeit!
- Er freut sich, wenn er mich sieht! Er liebt es mich auf den Schoß zu nehmen!
- Wenn ich stürze, dann hebt er mich auf und tröstet mich!
- Wenn ich mich verletze, dann heilt er meine Wunden!
- Wenn ich mich alleine fühle, dann ist er mir immer sofort nahe!
- Wenn ich Rat brauche, dann steht er mir unterstützend zur Seite!
- Selbst wenn ich ein Wunder brauchen, dann hat er sogar auch das auf Lager!
- Er ist mein lieber Papi!!!

Selbst Jesus tat dies:

Lk 22,41 HfA Nicht weit von seinen Jüngern entfernt kniete Jesus nieder

Lk 22,42 und betete: "Vater, wenn es möglich ist, bewahre mich vor diesem Leiden. Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen."

Lk 22,43 Da erschien ein Engel vom Himmel und gab ihm neue Kraft.

Belastet und hilfeschend richtete er seine Bitte im Garten Gethsemane an seinen Vater. Er spürt die Last der Sünde, die Schwere der bevorstehenden Aufgabe. Es sind die Ängste, Sorgen und Krankheiten die er am Kreuz für uns auf sich nehmen würde. Jesus gibt sich in vertrauensvoller, gehorsamer Liebe ganz in die Hände seines Vaters. Doch als er aufsteht, ist er nicht länger wie ein gefangenes Tier, sondern direkt vom Himmel gestärkt durch einen kraftgebenden Engel. Der Vater steht seinem Sohn zur Seite. Papi kümmert sich um seinen Jungen!

Die bedingungslose Liebe des Vaters erkennen

Mt 9,9 HfA Der Zolleinnehmer Matthäus - Als Jesus durch die Stadt ging, sah er den Zolleinnehmer Matthäus am Zoll sitzen. Jesus forderte ihn auf: "Komm, geh mit mir!" Sofort stand Matthäus auf und folgte ihm.

Mt 9,10 Später war Jesus mit seinen Jüngern bei Matthäus zu Gast. Matthäus hatte viele Zolleinnehmer eingeladen und andere Leute mit schlechtem Ruf.

Mt 9,11 "Weshalb gibt sich euer Lehrer mit solchem Gesindel ab?", fragten die Pharisäer seine Jünger.

Mt 9,12 Jesus hörte das und antwortete: "Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken!"

Mt 9,13 Begreift doch endlich, was Gott meint, wenn er sagt: 'Nicht auf eure Opfer oder Gaben kommt es mir an, sondern darauf, dass ihr barmherzig seid. Ich bin gekommen, um Menschen in die Gemeinschaft mit Gott zu rufen, die ohne ihn leben - und nicht solche, die sich sowieso an seine Gebote halten.'

Matthäus 9,13 ist ein Vers, den man immer wieder lesen sollte. Die von der Sünde Entstellten unter uns sind eingeladen, mit ihm an der Festtafel Gemeinschaft zu haben. Das Reich Gottes ist nicht im Privatbesitz der Selbstgerechten oder jener, die sich ihre Errettung durch Geld oder viele Gebete, oder gute Taten erkauf haben!

Ich möchte euch von Brennan Manning erzählen. 1934 in New York geboren, erlebte er eine Kindheit ohne Liebe und eine lange Suche nach Gott. Als ehemaliger US-Marine und Korea Kriegs Veteran, machte er anschließend am Priesterseminar in den USA seinen Abschluss in Philosophie, Latein und Theologie und wurde zum Priester der Franziskaner geweiht.

Er unterrichtete an der Universität und am Priesterseminar. In den 60er Jahren führte ihn sein Weg nach Frankreich und Spanien zu einem einfachen Leben unter den Armen. 1970 kehrte er in die USA zurück.

Er wurde alkoholabhängig, verließ seinen Orden, heiratete und lebte nach langem Kampf schließlich als trockener Alkoholiker. In ihm tobte ein Kampf um Lügen und Wahrheit, Ehe

und Scheidung und das ewige Versteckspiel als Alkoholiker. Sein Leben ist die Geschichte eines Suchenden nach einem Schöpfer, der uns liebt und vergibt.

Seine Bücher handeln einerseits von seinem Kampf und andererseits von der erstaunlichen bedingungslosen Agape Liebe des Vaters. „Raggamuffin Gospel“ (Vogelscheuchen-Evangelium) = „Größer als dein Herz“ und „Abbas Child“ = „Kind in seinen Armen“ sind Weltbestseller geworden. Zuletzt erschienen sind seine Autobiographie „Alles aus Gnade“ und das Mini-Buch „Die unbändige Liebe Gottes“. Es gibt einige seiner Predigten auf Youtube zum Nachsehen oder Nachhören.

Brennan Manning schrieb über seine tiefen Ängste und Gefühle der Verlassenheit und Einsamkeit, und er machte Mut dazu, vor Gott und den Menschen ganz ehrlich zu werden und aufzuhören Masken zu tragen, um jemand zu sein, der wir nicht sind. Denn er selbst hatte genau das erkannt, wovon wir heute sprechen. Dass Gott ein liebender Papi ist und uns bedingungslos und verschwenderisch liebt. Er prägte den Satz:

„God loves you as you are, and not as you should be!“ Brennan Manning

“Gott liebt dich so, wie du bist, und nicht, wie du sein solltest!“ Brennan Manning

Der Gott, den auch ich aus reiner Gnade kennenlernen durfte, der Jesus, dem ich in den Tiefen meiner selbst begegnete, liebt mich bedingungslos und leidenschaftlich! Ganz ungeachtet meines aktuellen Zustands – ganz egal, ob ich nun zu seiner Ehre oder Schande lebe. **Und warum? → Weil seine Liebe nie, nie, nie von unserer Leistung abhängt, nie von unseren Stimmungen beeinflusst wird – ob wir uns gerade himmelhochjauchzend fühlen oder niedergeschlagen sind. Die bedingungslose, leidenschaftliche Liebe Gottes unterliegt nicht den geringsten Schwankungen oder Veränderungen. Sie ist zuverlässig und immer einfühlsam.**

“Gott liebt dich so, wie du bist, und nicht, wie du sein solltest!“

Mit welchen Leuten hat Jesus die meiste Zeit verbracht?

Mit den Armen, Blinden, Lahmen, Aussätzigen, Hungrigen, Sündern, Huren, Zöllner, Verfolgte Gefangene, von unreinen Geistern besessene, Mühselige und Beladene, die die Kleinen und Geringsten, der Pöbel und die verlorenen Schafe des Hauses Israel. Das waren die Menschen, denen Jesus hinterherging. Jesus gab sich mit den Randgruppen ab, denen die meisten von uns aus dem Weg gehen.

Ganz offensichtlich war seine Liebe zu den Versagern und den Niemanden aber kein exklusives Vorrecht. Wir sehen auch, wie er mit Personen aus der Mittelschicht und Oberschicht Zeit verbrachte. Er sprach auch mit den Erfolgreichen, den Reichen und Wohlhabenden, den Priestern und Pharisäern, und allen anderen.

Doch Jesus Vorliebe für Außenseiter und Randgruppen zieht sich durch die ganzen Evangelien. Diese erstaunliche Liebe zu den Ungeliebten und Unerwünschten. Warum? Was ist das Geheimnis?

➔ Es ist die bedingungslose Liebe des Vaters. Jesus tut das, was er den Vater tun sieht. Jesus liebt diejenigen, die der Vater liebt. Und der Vater liebt die Menschen. Und besonders diejenigen, die ungeliebt und unerwünscht sind.

Im Griechischen wird für diese Art der Liebe das Wort „agape“ genutzt

- eine göttliche oder von Gott inspirierte Liebe
- eine uneigennützig sich verschenkende Liebe
- deswegen auch eine bedingungslose Liebe
- die Liebe Gottes zu den Menschen, die er liebte, als sie “noch seine Feinde waren” (Röm 5,10 LUT)

Der griechische Philosoph Plotin (205–270) verwendete den Begriff Agape für die herabsteigende Liebe: Ein vom Subjekt (in dem Fall Gott) ausgehendes freies Tun (bedingungslos, uneigennützig), wodurch das Geringere erhöht wird!

Agape ist nicht die im deutschen Sprachgebrauch üblicherweise romantische, körperliche Liebe EROS oder brüderliche Liebe PHILIO. Es ist vielmehr eine spirituelle und metaphysische Verbindung zwischen Menschen. Bei Agape handelt es sich nicht um (exklusive) partnerschaftliche Liebe, sondern um eine (inklusive) gemeinschaftliche Liebe.

Bleibt in meiner Liebe – Tiefgang erleben

Joh 15,4 HfA Bleibt fest mit mir verbunden, und ich werde ebenso mit euch verbunden bleiben!

Jesus sagt: Lebt in mir. Fühlt euch bei mir zuhause, so wie ich mich bei euch. (Joh. 15,4 The Message) Zuhause ist ein Ort, an dem ich willkommen bin, liebevoll, vorbehaltlos angenommen. Der Ort an dem ich ganz viel Zuneigung erfahre.

Eph 3,16 HfA Ich bitte Gott, dass er euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft schenkt, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet

Eph 3,17 und Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen.

Eph 3,18 Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren,

Eph 3,19 die wir doch mit unserem Verstand niemals fassen können. Dann wird diese göttliche Liebe euch immer mehr erfüllen.

Hast du gelesen, was Paulus hier sagt? Die Liebe Christi übersteigt unsere Vorstellungskraft. Wir müssen unsere armseligen, beschnittenen, gesetzlichen, menschlichen Vorstellungen

von Gott loslassen und uns für den Gott öffnen, der uns in Christus begegnet. Wenn wir das tun, gilt uns die Verheißung, dass wir mit der ganzen Fülle seiner Liebe erfüllt werden.

Was braucht es?

1. Das Gebet aus Epheser 3:

Ich bitte Gott, dass er mir Kraft schenkt, damit ich durch seinen Geist innerlich stark werde und Christus durch den Glauben in mir lebt. Ich bitte ihn mir seine Agape Liebe zu offenbaren, sodass ich in seiner Liebe fest verwurzelt bin. Ich bete, dass seine göttliche Liebe mich immer mehr erfüllt!

2. Lerne die Liebe des Vaters kennen. Lies ausgewählte Passagen in der Bibel.

(z.B. Johannesevangelium, Briefe des Johannes, Epheserbrief)

3. Suche dir eine gute geistliche Gemeinschaft, die eine Offenbarung über Gottes Agape Liebe hat und diese auch lebt.

In einer Umgebung der Kühle und kritischen Besserwisseri wird Gottes Agape Liebe schwer gedeihen. Deswegen suche dir eine gesunde, geistliche Kirchengemeinde, die Gottes Agape Liebe lehrt und auch vorlebt! Ist diese Gemeinde perfekt? Nein, keinesfalls! Aber sie weiß was Buße und Vergebung ist. 😊

Seine Motivation war, ist und wird immer Liebe sein

Joh 3,15 Jeder, der ihm vertraut, wird das ewige Leben haben.

Joh 3,16 Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen, sondern das ewige Leben haben.

Joh 3,17 Gott hat nämlich seinen Sohn nicht zu den Menschen gesandt, um über sie Gericht zu halten, sondern um sie zu retten.

Joh 3,18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht verurteilt werden.